

U- 620 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 22. 031- Präs. A/70

Anfrage Nr. 270 der Abg. Peter und Gen.
betr. Strassen-Schnellverbindung von
Steyr nach Linz und Wels.

252 / A. E.
zu 240 / J.

Präs. am 19. Nov. 1970

Wien, am 12. November 1970

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dipl. Ing. Karl Waldbrunner

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Peter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 20. Oktober 1970, betreffend Strassen-Schnellverbindung von Steyr nach Linz und Wels, an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Im Rahmen der Neubewertung des österreichischen Strassennetzes wurde die Verkehrsverbindung Steyr- Enns - und Steyr - Kremsmünster - Sattledt in die Kategorie III eingestuft. Auf Grund dieser höheren Bewertung und des künftig zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens wurde im Entwurf zum neuen Bundesstrassengesetz zwischen Enns und Steyr die Errichtung einer Bundesschnellstrasse vorgesehen. Diese Strasse wird weitgehend niveaufrei mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen erstellt werden. Nach Fertigstellung dieser Strasse wird Steyr mit Enns und von dort über die Westautobahn auch mit Linz durch eine Schnellstrasse verbunden sein. Der Zeitpunkt der Realisierung dieses Schnellstrassenbaues kann derzeit auf Grund der finanziellen Gegebenheiten noch nicht genannt werden.

Um einen besseren Anschluß von Steyr in Richtung Westen zur Anschlußstelle Sattledt der Westautobahn und in weiterer Folge nach Wels zu erreichen, sind bereits umfangreiche bauliche Maßnahmen und planliche Vorarbeiten eingeleitet worden.

zu Zl. 22.031-Präs.A/70

So sind für den Ausbau der Voralpen Bundesstrasse zwischen Steyr und Sierning, der Abzweigung der Steyrtal Bundesstrasse, im Bauprogramm 1970 für die beiden BauLOSE "Seifentruhe" und "Sierninghofen" insgesamt S 7,500.000.-- bereitgestellt worden.

Weiters ist das BauLOS "Bad Hall I" bereits vergeben worden.

Das gleiche gilt für den Ausbau der Pyhrnpaß Bundesstrasse zwischen Sattledt und Wels mit dem Kernstück "Osttangente Wels".

Nach dem Entwurf zum Bundesstrassengesetz bleibt die Verbindung Steyr-Sattledt Bundesstrasse. Da geplant ist zwischen Steyr-West (Sierninghofen) und Sierning die Voralpen Bundesstrasse in ihrer Endstufe vierspurig und in ihrer weiteren Folge bis Sattledt voraussichtlich überbreit (zweispurig) auszubauen, ist Vorsorge getroffen worden, dass Steyr auch in westlicher Richtung durch eine schnell befahrbare Strasse verkehrstechnisch besser als bisher an das übergeordnete Strassennetz angeschlossen werden wird.

